

Homogenes Qualitätsmanagement

>> Modernes und homogenes Qualitätsmanagement gibt wesentlich mehr Antworten auf unternehmerische Herausforderungen, als viele Führungskräfte zu wissen glauben. Das Potenzial dieser Disziplin ist riesig - wenn es denn von der gesamten Belegschaft getragen wird. Erst mit einem gemeinsamen und einheitlichen Verständnis auf allen Hierarchiestufen kann die Wirkung vollständig entfaltet werden.

Das Qualitätsmanagement hat sich in den letzten Jahrzehnten stetig weiterentwickelt. Angefangen hatte alles mit der klassischen Qualitätskontrolle und -sicherung, bei der die Beschaffenheit von Produkten überwacht wurde. Die dafür notwendigen Aktivitäten und Verantwortungen konnten gezielt und isoliert der Produktion übertragen werden.

Spätestens mit der überarbeiteten ISO Norm 9001:2015 wurde ein internationaler Standard veröffentlicht, welcher nicht nur operative Themen behandelt, sondern auch die strategischen Perspektiven einer Unternehmung berücksichtigt. Richtig angewendet bietet diese Norm eine fundierte Grundlage für den Aufbau eines Managementsystems, welches zu mehr Struktur, effizienteren Prozessen, höherer Transparenz, zu einer systematischen Reduktion von Risiken und einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der auch Chancen beleuchtet, beiträgt. Es ist offensichtlich, dass diese Resultate nicht mit einer Konzentration dieser Themen auf eine Person oder eine Abteilung zu erzielen sind. Ein parallel zu anderen Geschäftsprozessen geführtes Qualitätsmanagement ist nicht nur kostspielig, sondern hat auch eine nur sehr beschränkte Wirkung.

Die normativen Anforderungen finden sich auf jeder Hierarchiestufe und in jeder Abteilung. Die systematische Ermittlung

des Kontextes und der Stakeholder einer Unternehmung, mit den damit verbundenen Chancen und Risiken, wird vom Verwaltungsrat oder vom Top-Management durchgeführt. Die Festlegung und Vermittlung von Vision, Mission und Leitbild ebenso. Der Umsetzungsgrad dieser Werte wird mittels Jahreszielen überwacht, welche von Führungskräften ermittelt und

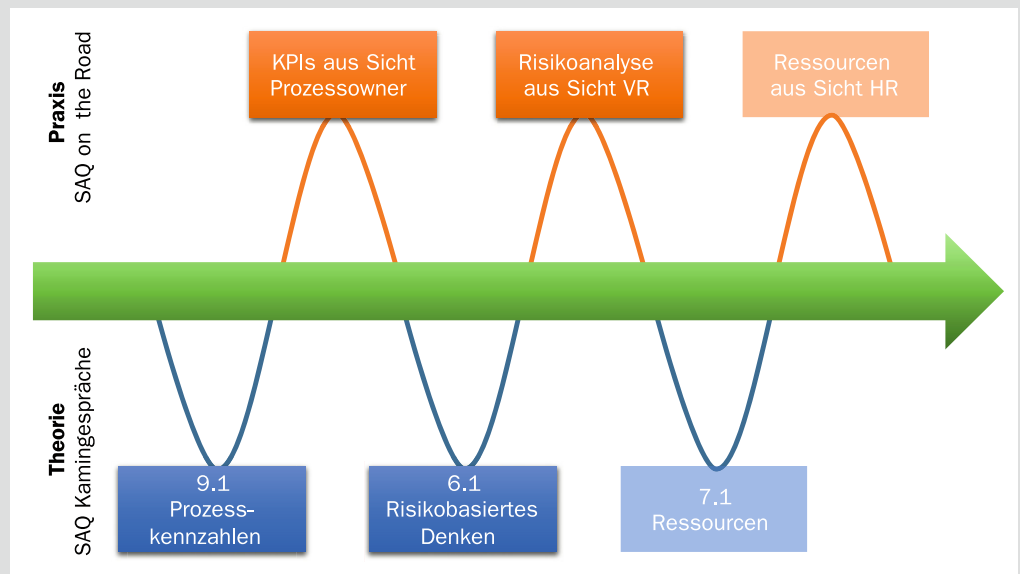
interpretiert werden. Falls angezeigt, werden korrektive Massnahmen abgeleitet und in den Abteilungen in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden umgesetzt.

Der Erfolg einer Unternehmung hängt im Wesentlichen von kompetenten und motivierten Mitarbeitenden und ausgezeichneten Lieferanten ab. Die Mitarbeitenden müssen gezielt eingesetzt und ihre Stärken müssen gefördert werden. Ihr Wissen muss in einer angemessenen Weise gesichert werden, damit dieses Kapital für die Unternehmung langfristig

QM Lessons

Erfolg und Innovation entstehen im persönlichen Austausch. Die SAQ-Sektion Zürich bietet dafür eine Plattform: Lernen Sie mit unserer Veranstaltungsreihe «QM Lessons» mehr über die zentralen Themen, Werkzeuge und Methoden des modernen Qualitätsmanagements. Lassen Sie sich inspirieren – aus und mit der Praxis.

Die QM Lessons verbinden die relevanten Aspekte der ISO-Normen mit dem unternehmerischen Denken aus der Praxisperspektive. Im persönlichen Netzwerk diskutieren wir über ausgewählte Themen, lernen aus Herausforderungen und tauschen Best Practices aus. Besuche bei Firmen, welche diese Themen exzellent umsetzen, ermöglichen Ihnen zudem, praktische und konkrete Lösungsansätze für Ihre Unternehmung mitzunehmen.



Werden Sie Teil des SAQ Netzwerkes und lassen Sie uns gemeinsam an der Zukunft arbeiten. Nehmen Sie Ihre Arbeitskolleginnen und Kollegen mit, welche das Qualitätsmanagement kritisch sehen. Oder melden Sie sich bei uns, wenn Ihre Unternehmung spezifische Normanforderungen herausragend umgesetzt haben und diese einem breitem Publikum präsentieren möchten.



>> Das aktuelle Team (v.l.n.r.): Urs Koller, René Minder, Béatrice Tissot-Daguette, Loïc Mesqui, Monika Fässler, Franz Schleiss, Karl Spirig und Maximiliane Schuler

erhalten bleibt. Dies liegt im Verantwortungsbereich der Personalabteilung. Für mehr Transparenz werden die Lieferantketten mit immer mehr Vorgaben und Regulatorien belastet. Der Einkauf profitiert von einer soliden Grundlage hinsichtlich vertraglicher Vereinbarungen und systematischer Lieferantenqualifikationen.

In den vergangenen zwei Abschnitten fiel das Wort «Quali-

tät» kein einziges Mal. Trotzdem sind die aufgeführten Themen für die Erfüllung der Normanforderungen der ISO 9001:2015 essenziell. Die Beispiele sind aus unternehmerischer Sicht logisch und selbstverständlich. Für eine effektive Umsetzung der Normanforderungen ist ein homogenes Verständnis innerhalb der Belegschaft zwingend. Nur so können die Aktivitäten auf verschiedene Schultern verteilt und

von Fachspezialisten behandelt werden. Damit verringern sich Doppelspurigkeiten, erhöht sich der Nutzen eines Managementsystems und die Akzeptanz steigt bei der gesamten Belegschaft.

Die Sektion Zürich hat ein Veranstaltungskonzept entwickelt, welches sich an den Vorgaben der ISO 9001 orientiert (siehe Box). Die Zielgruppe dieser Veranstaltungen ist genauso

vielfältig wie die Themen des Qualitätsmanagements. Mit einer Mischung aus theoretischen Beispielen und einer praktischen Umsetzung in Unternehmungen, möchte die SAQ-Sektion Zürich das Verständnis auch ausserhalb der Qualitätsabteilungen erhöhen.

Text:

Loïc Mesqui

Vorstand SAQ-Sektion Zürich